

Nr. 926 1J
1991 -04- 2 2

II-1615 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Mag. Fischl, Motter, Haller, Apfelbeck
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Wiederverlautbarung des Krankenanstaltengesetzes

Eine für das derzeitige Chaos im Gesundheitswesen nicht unerhebliche Ursache ist neben der Kompetenzzersplitterung die über zahlreiche Bundesgesetzblätter verstreute und durch oftmalige Novellierung völlig unübersichtlich gewordene Gesetzesmaterie. So gibt es allein zum Krankenanstaltengesetz - KAG, BGBl. Nr. 1/1957 dreizehn in Kraft befindliche Novellen.

Eine renommierte Wiener Verlagsbuchhandlung teilt dazu mit, daß eine zum Einzelpreis von ca. öS 10.000,- erstellte Publikation zum KAG mangels Interesse ausgelaufen ist, das einzige existierende Werk über diese Rechtsmaterie ist auf dem Stand von 1985, also längst überholt.

Es ist also kein Wunder, daß sogar im Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz Gesetzesbestimmungen nicht beachtet werden, wie sich im Zuge der Vorberatungen im Rechnungshof-Unterausschuß herausstellte.

Im Interesse der Abgeordneten der beiden Regierungsparteien, denen eigentlich ermöglicht werden sollte, zu vergleichen, welche Änderungen sie zu beschließen haben werden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Warum haben Sie bis heute noch keine Wiederverlautbarung des Krankenanstaltengesetzes veranlaßt, obwohl es am 18.4.1991 die vierzehnte Novelle dazu gibt ?
2. Hat Ihr Ressort Erkundigungen darüber eingezogen, warum private Verleger vor einer Gesamtausgabe dieses Gesetzeswerkes kapitulieren ?
3. Werden Sie das KAG noch vor dem Auslaufen des KRAZAF zur rechtzeitigen Wiederverlautbarung vorbereiten ?